Geschrieben von: Mathias Ostertag
Mittwoch, den 08. November 2017 um 11:25 Uhr

Zwei Punkte zu wenig eingefahren: mit dem 2:2-Unentschieden gegen die SG Königsbronn-Oberkochen II kann auf Seiten der TSG Giengen keiner zufrieden sein. Einmal mehr wurden vor dem gegnerischen Tor mehrere hochkarätige Chancen teils leichtfertig vergeben.

Das rächte sich dann in der 82. Minute. Obwohl die TSG-Fußballer zu diesem Zeitpunkt absolut feldüberlegen waren und es sehr nach einem knappen 2:1-Heimsieg gegen vor allem in der 1. Halbzeit mutig mitspielende Königsbronner aussah, kassierte man in diesem Moment doch noch den Ausgleich durch einen Sonntagsschuss eines Königsbronner Mittelfeldspielers aus gut 25 Metern, von dem dieser sicherlich noch seinen Enkeln erzählen wird. Zuvor hatte die TSG-Abwehr den ersten nennenswerten Angriff der Gäste nur unzureichend klären können, sodass der Abpraller direkt vor dessen Füßen landete.

Dabei war im Laufe der 2. Hälfte eigentlich offensichtlicher geworden, dass bei Königsbronn/Oberkochen je länger die Partie dauerte, desto mehr die Luft raus war. Auch deshalb gelang es der TSG Giengen zunächst den 0:1-Rückstand aus der 1. Halbzeit, der aus einem Freistoßtor resultierte, in eine 2:1-Führung zu drehen. Beide Tore erzielte dabei der eingewechselte Ghassen Jaidi: das erste nach schöner Flanke durch Kevin Jander per Kopf, das zweite nach uneigennützigem Querpass von Daniel Feldengut.

Mehr Tore wollten den TSG-Kickern aber nicht gelingen: in beiden Halbzeiten boten sich gleich mehrere hochkarätige Gelegenheiten, die Weichen früh auf Heimsieg zu stellen. Aber wie schon in den vergangenen Spielen auch, lässt das Team von Bastian Heidecker, Sebastian Niebisch und Michael Alexander viel zu viele gute Chancen ungenutzt.

Die beste Gelegenheit vergab an diesem Tag Stürmer Arianit Gashi, der mit seinem gar nicht so schlecht getretenen Foulelfmeter seinen Meister im Königsbronner Torhüter fand. Dieser hatte ohnehin einen echten Sahnetag erwischt und mehrere Großchancen der TSG an diesem Tag vereitelt.

Mit dem nicht zufriedenstellenden Remis im Rücken tritt die TSG Giengen in der kommenden Woche bei der Eintracht in Staufen an. Bei diesem Spiel auf Augenhöhe würde man gerne wieder drei Punkte einfahren, aber klar ist auch, dass die TSG mit dem letztjährigen Relegationsteilnehmer ein anderes Kaliber erwartet.

UNG